

## Neue Gesichter im Eisenbarth-Festspiel

**Oberviechtach. (Ig)** Die Festspielzeit gilt in Oberviechtach als die fünfte Jahreszeit. Der Aufbau der Festspielarena auf dem Marktplatz und der Budenstadt vor der Tribüne signalisiert Einheimischen und Besuchern: Es ist soweit! Der neue Regisseur Michael Eckl probt seit Monaten mit Gruppen und jetzt mit dem Gesamtensemble für die vier Aufführungen, die heuer jahreszeitlich sehr früh fallen. Bekanntlich eröffnet Oberviechtach den Reigen der ostbayerischen Festspiele. Schirmherr ist heuer Gerhard Schiechel, Leiter des BR-Studios Ostbayern in Regensburg.



Nicht nur ein neuer Regisseur drückt dieses Jahr der Inszenierung seinen Stempel auf, sondern auch Neubesetzungen und Umbesetzungen von beträchtlichem Umfang machen die siebte Festspielrunde 2008 für die Zuschauer spannend. Nach dem beruflich bedingten Ausscheiden Florian Waldherrs als Eisenbarth agiert dieses Jahr Hans Hilburger zum ersten Mal in dieser Mammutrolle. Als Biller und Leopold zeichnete er sich in den zurückliegenden Jahren für diese Rolle bereits aus. Seine Gattin Beatrix Hilburger wechselte von der Gräfin Eleonora zu

Eisenbarths Frau. Das Ehepaar Hilburger spielt das Ehepaar Eisenbarth wie vorher das Ehepaar Waldherr.

Darüber hinaus werden die Zuschauer auf der 350-Personen-Tribüne noch weitere neue Gesichter sehen. Über 100 Mitwirkende vor und hinter den Kulissen arbeiten fleißig und hoch motiviert, so dass auch für die diesjährige Festspielsaison die Weichen auf Erfolg gestellt sind. Die Anschaffung von Funkmikrofonen bildet eine wesentliche technische Investition. Die Umarbeitung des ursprünglichen Stücks von Werner Müller durch Uwe Niederdräing im zurückliegenden Jahr machte den Handlungsplot an vielen Stellen geschmeidiger und logischer.

Eisenbarths Lebensstationen, die in dem Festspiel auf die Bühne gebracht werden, bilden vor dem barocken Zeithintergrund einen dankbaren Stoff, denn es kann neben den authentischen Elementen das Komödiantische lebendig ausgespielt werden. Dank der Stadtpfarrkirche und der Restaurierung angrenzender Marktplatzgebäude steht eine ideale Festspielkulisse zur Verfügung. Von dieser profitiert auch das Markttreiben, das vor den Aufführungen jeweils ab 19.30 Uhr mit Musikanten, Gauklern und Spielern sowie adäquater Verpflegung auf dem Marktplatz abläuft.

Nach der Vorpremiere an Fronleichnam beginnen die öffentlichen Aufführungen am Freitag, 23. Mai, 21 Uhr. Nach der Premiere folgen am 24., 30. und 31. Mai weitere Darbietungen, wobei für sämtliche Aufführungen noch Plätze frei sind. Kartenreservierung erfolgt bei der Tourist-Information im Rathaus, Telefon 09671/30716 oder unter [www.doktor-eisenbarth.de](http://www.doktor-eisenbarth.de) im Internet.

von Georg Lang